

Die Neulinge halten mit den Favoriten mit

RALLYE Die Teams des MSC Wahlscheid sind weiter auf Erfolgskurs

VON GÜNTHER WOLFF
UND ROLF DERSCHIED

Wahlscheid. Nachdem Markus und Sebastian Schulz den zweiten Lauf der Citroen-Racing-Trophy auf Rang zwei beendet hatten, machte sich das für Schmock Motorsport startende Team voller Erwartungen auf den Weg zur AvD-Sachsen-Rallye nach Zwickau. 116 WP-Kilometer, verteilt auf zehn Wertungsprüfungen waren zu absolvieren. Zuvor wurde in einer drei Kilometer langen Qualifikationstage die Startreihenfolge ausgefahren.

Auf Platz zwei

Hier platzierten sich die Wahlscheider 2,1 Sekunden hinter dem führenden Team Knof/Stein auf Platz zwei. Nach nächtlichen Regenfällen waren die Prüfungen am Morgen danach noch teils feucht. Trotzdem gelang es dem Team aus dem Aggertal zur eigenen Überraschung, auf der ersten Wertungs-

prüfung auch die erste Bestzeit des Tages zu erzielen und mit 1,8 Sekunden Vorsprung auf Knof/Stein in Führung zu gehen. Auf der nächsten Sonderwertung erfolgte der Konter, dann gab es auf den folgenden Prüfungen einen harten Schlagabtausch auf Augenhöhe. Den Newcomer in der Citroen-R1-Trophy gelang es, die Zeiten der Spitzenreiter teilweise auf die Zehntelsekunde mitzugehen. Am Ende konnten sich Markus und Sebastian Schulz über Rang zwei in der Trophy-Wertung freuen, im Gesamtklassement bedeutet das Platz 15. „Wir sind sehr zufrieden.

Unser persönliches Ziel haben wir erreicht und gezeigt, dass wir die Zeiten der Führenden mitgehen können“, erklärte Markus Schulz, der sich für ein perfekt vorbereitetes Fahrzeug bedankte.

Auch im Hunsrück waren die Fahrer von vier schnellen Teams des MSC Wahlscheid aktiv, bei der traditionellen Löwenrallye des AMC Birkenfeld. Dass von 98 Teams nur 68 die Rallye beenden konnten, ist ein Indiz für die Härte der Wertungsprüfungskilometer. Altmeister Heinz Jansen, wieder mit Sohn Martin auf dem Beifahrersitz, war mit drei Erfolgen aus

den zurückliegenden Veranstaltungen klarer Favorit in der Klasse. Allerdings reichte diesmal seine ganze Erfahrung nicht zum Sieg. Bei einem kleinen Ausrutscher verlor er wertvolle Sekunden, so dass er schlussendlich noch Platz drei retten konnte. Auch Dirk Strauch, mit Beifahrer Georg Kehren auf seinem Opel Ascona unterwegs, hatte kein Glück. Eine defekte Hinterachse verhinderte eine bessere Position als Rang fünf.

Unter Wert angekommen

Dirk und Uwe Tillmanns führen mit ihrem BMW 318is schnelle Zeiten, mussten sich aber letztlich den stark fahrenden Konkurrenten aus dem Saarland geschlagen geben. Mit Platz neun unter 25 Teilnehmern waren die beiden nicht ganz zufrieden. Dem vierten Team aus dem Aggertal erging es noch schlimmer. Jörg Chmiela, diesmal mit Rundstreckenspezialist Alex Brauer auf dem Beifahrersitz, war bis zur sechsten Wertungsprüfung schnell unterwegs. Dann wurde die Fahrt durch eine defekte Lichtmaschine beendet. Trotzdem reichte all dies den Wahlscheidern noch zu Platz zwei der Mannschaftswertung.



Erfolgreich: Markus und Sebastian Schulz

BILD: CITROEN RACING TROPHY